

Gemeinderat Zielitz

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr: Status: AZ: Datum:	BV-Zi/963/2016 öffentlich 05.10.2016
<u>Betreff:</u> Breitbandversorgung - Übertragung von Aufgaben gemäß § 90 Abs. 3 KVG LSA auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide		
Federführendes Amt: Einreicher:	Bauamt Meseberg, Christian	
Beratungsfolge	25.10.2016 10.11.2016	Hauptausschuss Zielitz Gemeinderat Zielitz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Aufgabe Förderung und Entwicklung der Breitbandversorgung gemäß § 90 Abs. 3 S. 1 KVG LSA zur Erledigung auf die Verbandsgemeinde Elbe-Heide zu übertragen.
Soweit nicht alle Mitgliedsgemeinden diese Aufgabe auf die Verbandsgemeinde übertragen werden, soll gemäß § 90 Abs. 3 S. 2 eine Vereinbarung getroffen werden.

Begründung:

Inhalt des Breitbandprojekts

Die Verbandsgemeinde Elbe-Heide wird aus Gründen der zweckmäßigen Organisation, Koordination und zur Hebung von Synergieeffekten für die Mitgliedsgemeinden die Aufgabe „Breitbandversorgung“ übernehmen, soweit die Mitgliedsgemeinden ihr diese Aufgabe übertragen.

Die Aufgabe „Breitbandversorgung“ soll in den Wirkungskreis der Verbandsgemeinde nach § 90 KVG LSA. übertragen werden und die Wahrnehmung sowie Führung der Verwaltungsgeschäfte soll im Auftrag der Mitgliedsgemeinden nach § 91 KVG LSA erfolgen.

Die Verbandsgemeinde wird die Art der Zusammenarbeit mit den anderen Einheits- und Verbandsgemeinden des Landkreises Börde sowie dem Landkreis Börde selbst zur Umsetzung eines passiven Hochleistungsbreitbandnetzes in kommunaler Hand im Rahmen einer gesonderten Zweckvereinbarung vereinbaren.

Ausgangslage

Hintergrund der Aufgabenübertragung und Ziele der Kooperation sind die beschleunigte Projektumsetzung sowie eine deutliche Einsparung von Finanz- und Humanressourcen sowohl auf Seiten der Mitgliedsgemeinden als auch insgesamt im Zuge der Breitbandprojektumsetzung.

Die Breitbandversorgung in den Mitgliedsgemeinden ist auf Grund fehlender privater Investitionen derzeit weder leistungsfähig noch zukunftstauglich. Die Mitgliedsgemeinden haben erkannt, dass eine Umsetzung dieser freiwilligen Aufgabe auf Grund der Dimension der Organisation und wegen Fehlen der fachlichen Kompetenz auf Ebene der Mitgliedsgemeinden nicht durchführbar ist.

Vorteile der Zusammenarbeit

Durch die Übertragung der Aufgabe in den Wirkungskreis der Verbandsgemeinde wird eine Entlastung der Mitgliedsgemeinden erreicht. Insgesamt ist einzuschätzen, dass die Aufgabe nur über eine zentrale Steuerung realisiert werden kann. Die Komplexität des Gesamtprojektes bedingt zusätzlich eine Aufgabenteilung zw. der Verbandsgemeinde und einer federführenden Projektsteuerungsgruppe. Zur Gewährleistung einer homogenen Projektabwicklung werden die Verbandsgemeinde und weitere Gemeinden des Landkreises Börde sowie dem Landkreis eine Zweckvereinbarung abschließen.

Der konkrete Vorteil für alle Mitgliedsgemeinden besteht in einer Minimierung des Aufwandes bei gleichzeitiger Ergebnismaximierung. Konkretes Ziel ist die zeitnahe Versorgung aller unversorgten Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit Hochleistungsbreitbandanschlüssen.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist diese Lösung ebenfalls zielführend, da bei der Umsetzung eines interkommunalen Breitbandprojektes deutliche Synergien sowie geringere Kosten und Personalaufwendungen entstehen als bei mehreren kleinen Projekten. Kleine Projekte auf Ortsebene sind auf Grund der „Insellage“ bzw. der Losgelöstheit von einem Gesamtkonstrukt i. d. R. nicht finanzierbar und ggf. technisch nicht umsetzbar.

Finanzausgleich

Nein; da alle Mitgliedsgemeinden die Aufgabe an die Verbandsgemeinde übertragen.

Kooperationspartner

Interkommunaler Verbund aus Landkreis Börde und weiteren Einheits- und Verbandsgemeinden

Federführende Steuerungsgruppe
beim Landkreis Börde
Herr Haupt
Triftstraße 9 - 10
39387 Oschersleben

Anlagen:

Auszug Kommentierung § 90 KVG Stellungnahme KAB- breitband

Verbandsgemeinde-
bürgermeister

Kämmerei

Amtsleiter

Sachbearbeiter

Gremium		TOP	☐ Abstimmung laut Beschlussvorschlag mit		Die Vorlage wurde zum Beschluss erhoben. Datum: _____ Siegel- Bürgermeister / Vorsitzender Verbandsgemeinderat
☐ Ein- stimmig	☐ Mehr- heitlich	Ja	Nein	Enthaltungen	